

**KOSTENFAKTOR:**

Miete, Leasing und Kauf bieten auch beim Hallenbau verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten.

Der Industrie- und Gewerbebau ist dabei ebenso vielfältig wie die Branchen selbst. Entsprechend fallen auch unterschiedliche Faktoren wie Zeit, Einsatzzweck, Größe und nicht zuletzt die Kosten beim Bau von Logistik- und Industrie-Hallen ins Gewicht. Wer schnell zusätzlichen Raum schaffen möchte, kann beispielsweise auf so genannte Industriezelte oder Leichtbauhallen zurückgreifen. Für diese wird häufig nicht einmal ein Fundament benötigt und die mit Planen verkleideten Gerüste lassen sich in der Regel schnell auf- und auch wieder abbauen. Systembauhallen bieten Um- und Ausbaumöglichkeiten nach dem Baukastenprinzip. Da hierfür auf standardisierte Systemteile zurückgegriffen werden kann, sind auch hier kurze Realisierungszeiten möglich. Für individuelle Anfertigungen mit

besonderen Belastungen sind Stahlhallen eine Lösung. Ein Beispiel hierfür sind Kranhallen. Kranhallen oder auch Kranbahnhallen werden um einen Kran gebaut – damit ist aber nicht etwa gemeint, dass hier ein Unterstellplatz mit Dach um einen aufgebauten Turmdrehkran oder andere große Krane gebaut wird – nein, es handelt sich um Hallen, in denen Krananlagen wie Hallen- und Deckenkrane eingesetzt werden.

Die Konstruktion der Kranhallen unterscheidet sich nicht wesentlich von der anderer Hallen. Allerdings müssen die Kranhallen neben den normalen Lasten wie Schnee-, Wind- und Zusatzlasten, auch noch die Lasten aus dem Kranbetrieb aufnehmen. Diese bestehen aus dem Eigengewicht des Krans samt Traglasten. Dementsprechend sind die Dimensionen für die Konstruktion in jeder Hinsicht größer und für die Auslegung der Stahlkonstruktion werden daher größere Blechstärken gewählt.

Hallenausstattungen im Blick

Bei den Kranhallen bringt der Name bereits Ausstattungsmöglichkeiten für den Alltag in Lager und Betrieb ins Spiel: Hebezeuge und Hallen- und Deckenkrane gehören in vielen Bereichen zu den unumgänglichen Arbeitshilfen. Dabei zeichnet sich auch hier das Angebotsspektrum durch eine enorme Vielfalt aus. Bei einem großen Teil der Krananlagen handelt es sich dabei um Spezialanfertigungen für den jeweiligen Einsatzort. Aber die Überlegungen zu den Ausstattungen beginnen bereits am Boden. Denn genau dieser ist letztlich das Fundament, an das verschiedene Anforderungen gestellt werden. Letztlich sollten die Lösungen den Betrieb



KRANANLAGEN: Hallen- und Deckenkrane bieten ein breites Ausstattungsspektrum.

Fotos: Kühne & Nagel, MLog, swf, TÜV SÜD